

Wirtschaftsplan 2012/2013 Gürzenich-Orchester Köln

Zusammenfassung

In der aktuellen Spielzeit 2012/2013 plant das Gürzenich-Orchester Köln ein ausgeglichenes Betriebsergebnis (+9 TEUR).

In den zwei folgenden Spielzeiten 2013/2014 und 2014/2015 sind negative Betriebsergebnisse geplant (2013/2014: -55 TEUR; 2014/2015: -253 TEUR). Diese sind höher geplanten künstlerischen Etats zur Würdigung des Abschlusses der Ära von Markus Stenz als Gürzenich-Kapellmeister in 2013/2014 sowie der Einführung des neuen Gürzenich-Kapellmeisters in 2014/2015 durch Sonderprojekte geschuldet. Diese negativen Ergebnisse der Spielzeiten 2013/2014 und 2014/2015 werden durch das positive Betriebsergebnis der Spielzeit 2011/2012 in Höhe von voraussichtlich +446 TEUR ausgeglichen.

In den nachfolgenden Spielzeiten 2015/2016 und 2016/2017 sind positive Betriebsergebnisse geplant (2015/2016: +42 TEUR; 2016/2017: +33 TEUR).

Dabei sind folgende Annahmen maßgeblich:

- Dank sehr guter Gesamtauslastung der Konzerte von über 90% ist mit Umsatzerlösen aus Kartenverkauf auf hohem Niveau zu rechnen, die insbesondere durch Preiserhöhungen in 2013/2014 sowie 2016/2017 noch steigerbar sind.
- Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 steigt der jährliche Betriebskostenzuschuss auch künftig um die mit 3% geplanten Tariflohnerhöhungen.
- Das Land NRW stellt dem Orchester im Rahmen seines Haushaltsplans Mittel in gewohnter Höhe von rund 450 TEUR jährlich zur Verfügung.
- Die Deutsche Lufthansa AG bleibt dem Orchester über die aktuelle Vertragslaufzeit hinaus (2015) als Hauptsponsor erhalten. Zusätzlich lassen sich die Sponsoring Erlöse ab 2013/2014 noch um 100 TEUR steigern.
- Der Oper Köln stehen wie bisher 60% der Leistungsfähigkeit des Orchesters zur Verfügung und sie beteiligt sich an dessen Personalaufwand in entsprechender Höhe. Davon ausgenommen sind die Tariflohnerhöhungen seit 2011/2012, die dem Gürzenich-Orchester von der Stadt Köln direkt erstattet werden.

Damit ist von einer soliden wirtschaftlichen Lage des Gürzenich-Orchesters Köln in den Spielzeiten 2012/2013 bis 2016/2017 auszugehen.